



Pressemitteilung „vom Ratstisch“

Schulen Seedorf 2020 – Mit drei Schulstandorten in die Zukunft

Im letzten Frühjahr hat der Gemeinderat einen Projektauftrag für die weitere Entwicklung des Schulprojekts beschlossen. Ausgehend von den Erkenntnissen aus der öffentlichen Mitwirkung sollte eine Vorlage für einen Projektierungskredit ausgearbeitet werden. Dazu musste durch einen externen Planer eine genauere Einschätzung der qualitativen und quantitativen Eignung der bestehenden kommunalen Schulhäuser vorgenommen werden. Nach einer ausführlicher Besichtigung und Abklärungen beurteilte er den Zustand der einzelnen Schulhäuser und deren Entwicklungspotential in einem baufachlichen Bericht, der nun vorliegt. Daraus ergeben sich neue Erkenntnisse für die zukünftige Schulstruktur in Seedorf.

Baulicher Zustand der Schulliegenschaften

Im baufachlichen Bericht werden die einzelnen Schulhäuser zusammengefasst wie folgt beurteilt:

| | |
|---------------------------|--|
| Schulhaus Seedorf | Das Schulhaus ist umfassend, teilweise dringend sanierungsbedürftig. Aufgrund seiner Grösse, den gut proportionierten Räumen, der intakten Grundstruktur und seiner identitätsstiftenden architektonischen Qualität sollte das Schulhaus auch in Zukunft für die Schule genutzt werden. Im Bauinventar der kantonalen Denkmalpflege ist das Schulhaus als erhaltenswert eingestuft. |
| Schulhaus Baggwil | Fassade und Dachaufbauten im älteren Trakt sind dringend renovationsbedürftig. Mit seiner guten Lage im Siedlungsgebiet und betrieblichen Qualitäten ist das Schulhaus auch in Zukunft für den Schulbetrieb geeignet. Das Gelände ist nicht geeignet für weitere Bauten, da das bauliche Verdichtungspotential ausgeschöpft ist. Im Bauinventar der kantonalen Denkmalpflege ist das Schulhaus als erhaltenswert eingestuft. |
| Schulhaus Wiler | Baustruktur und Gebäudehülle des Schulhauses sind grundsätzlich intakt. Regelmässig gut unterhalten kann die Anlage noch mehrere Jahre betrieben werden. Im Bauinventar der kantonalen Denkmalpflege ist das Schulhaus als erhaltenswert eingestuft. |
| Schulhaus Lobsigen | Das Schulhaus ist umfassend und dringend sanierungsbedürftig. Durch die Veränderungen (An- und Umbauten) der letzten Jahrzehnte ist die räumlich-betriebliche Qualität und der Wert der Substanz langsam verloren gegangen. Die Anhäufung von nicht aufeinander abgestimmten Einzelteilen erschwert Unterhalt und Erneuerung stark. Erste Anzeichen des Verfalls sind vorhanden. Die Machbarkeit einer Gesamtanierung ist unsicher. Mit minimalem Unterhalt kann die Anlage noch einige Jahre betrieben werden. Investitionen zur Wiederherstellung eines guten Schulhauses sollten in einen Ersatzneubau und nicht mehr in die bestehende Liegenschaft erfolgen. Im Bauinventar der kantonalen Denkmalpflege ist das Schulhaus nicht verzeichnet. |

Folgerungen für das Schulprojekt 2020

Bildungskommission und Gemeinderat haben aufgrund der veränderten Ausgangslage eine Neubeurteilung der ursprünglichen Varianten vorgenommen und ein neues Modell entwickelt (vgl. *Kasten*).

Das Schulhaus Lobsigen war in der Mitwirkung im Herbst 2014 in zwei von drei Varianten weiterhin als Schulstandort vorgesehen. Weil dieses Schulhaus gemäss neuer Einschätzung aber kaum noch langfristig zufriedenstellend saniert werden kann, wäre ein kleiner funktionaler Neubau für die Eingangsstufe (Kindergarten und 1./2. Klasse) die bessere Lösung. In Lobsigen

| Eingangsstufe | Mittelstufe | | Oberstufe | Investi |
|-----------------------------|--------------------|------------------|--------------------|----------------|
| KG – 2. Kl. | 3./4. Kl. | 5./6. Kl. | 7. – 9. Kl. | CH |
| Seedorf Baggwil Wiler | Seedorf Wiler | Seedorf | Baggwil | ca. 5 M |

werden aber in den nächsten Jahren nur wenige Kinder eingeschult werden. Ein Neubau hätte deshalb für viele Schulkinder lange Schulwege und damit hohe Transportkosten zur Folge. Wegen des markant grösseren Einzugsgebiets ist Baggwil als Standort für die Eingangsstufe besser geeignet. Der Gemeinderat und die Bildungskommission haben deshalb entschieden, ohne den Schulstandort Lobsigen weiter zu planen: In Seedorf soll für zwei zusätzliche Klassen neuer Raum geschaffen werden. Das Schulhaus Baggwil soll zügig saniert werden. Und das Schulhaus Wiler soll den nötigen baulichen Unterhalt erhalten. Damit kann die Gemeinde Seedorf ihrer Schule eine zeitgemässe und für den Schulbetrieb optimierte Infrastruktur zur Verfügung stellen.

So geht es weiter

Die Gemeindeversammlung wird im Dezember 2015 über einen Projektierungskredit für die Sanierung und den Ausbau des Schulhauses Seedorf befinden. Gleichzeitig wird der Gemeindeversammlung ein Realisierungskredit für die Sanierung des Schulhauses Baggwil unterbreitet. Die Kosten für den laufenden Unterhalt des Schulhauses Wiler werden parallel dazu in die Finanz- und Investitionsplanung der nächsten Jahre aufgenommen.

In einer gemeinsamen Veranstaltung im September können sich die Dorfschaften, die Parteipräsidien und das Elternforum zum geplanten Modell äussern. Auch die gesamte Bevölkerung soll im Vorfeld der Gemeindeversammlung ausführlich informiert und einbezogen werden. Über die Form dieses Einbezugs werden Bildungskommission und Gemeinderat noch entscheiden.

Seedorf, 13. Juli 2015

Rückfragen:

- Hanspeter Heimberg, Gemeindepräsident (Tel. 078 753 56 05)
- Verena Remund, Gemeinderätin Bildung (Tel. 079 633 33 65)